Gemeindebrief

September - November 2025

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Wilhelmshaven

KF

Angedacht

Jesus Christus spricht: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Lukas 10, 2

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

wir Christen verbringen oft viel Zeit damit, darüber zu stöhnen, wie schlecht doch alles geworden ist. Wir beklagen die leeren Plätze am Sonntag im Gottesdienst. Und schließen daraus: Niemand interessiert sich heutzutage noch für Gott und den Glauben. Jesus aber widerspricht: Im Gegenteil: Die Ernte ist groß! sagt er. Sogar so groß, dass die vorhandenen Arbeiter viel zu wenig sind, um die Ernte vollständig einzuholen.

Da ist ein riesiger Weinberg mit herrlichen Trauben, die jetzt geerntet werden wollen. Aber die wenigen Arbeiter, die da sind, können das alles gar nicht bewältigen. Wenn sie einen Teil des Weinbergs bearbeitet haben, ist die Ernte auf dem anderen Teil schon verfault.

Angesichts dieser Situation ist nun die Aufforderung Jesu um so erstaunlicher. Jesus hat 72 Jünger vor sich, die willig sind, in die Hände zu spucken und mitzumachen bei der Ernte, und anstatt nun zu sagen „Auf die Plätze, fertig, los!“, fordert Jesus seine Jünger auf, zu beten, Gott möge doch noch mehr Mitarbeiter schicken. Und das, obwohl ja schon 72 (!) da sind!

Ich glaube, dies ist auch ein wichtige Hinweis für uns heute: Es geht nicht darum, dass die, die sowieso schon viel in der Gemeinde arbeiten, noch einmal eine Extraschicht einlegen. Denn Jesus weiß: Wir sind doch schnell mit unserer Kraft am Ende. Aber er weiß eben auch, dass es tröstlicher Weise noch viel mehr potentielle Erntehelfer gibt. Bittet darum, sagt Jesus, dass Gott sie zur Hilfe ruft und in Bewegung setzt!

Jesus macht mit seiner Aufforderung zum Gebet aber auch noch etwas ganz anderes deutlich: „Unsere“ Gemeinde ist nicht unsere, sondern *seine* Gemeinde, unsere Mitarbeiter sind *seine* Mitarbeiter, unser Dienst ist *sein* Dienst, unsere Ernte ist in Wahrheit *seine* Ernte.

Das heißt Gott sorgt *selber* für ausreichend Mitarbeiter. Allerdings möchte er, dass wir ihn darum bitten. ER weiß schon, wo er Mitarbeiter herbekommt. Es gibt ja auch in unserer Gemeinde noch viele Menschen, die ihre Gaben und Fähigkeiten für Gott und seine Sache noch viel stärker einsetzen können. Nicht damit andere Mitarbeitende dann arbeitslos werden, sondern damit die Ernte im Weinberg des Herrn nicht verdirbt.

Ihr und Euer Ole Hinkelbein

Zitat:

„Erntedank ist auch eine Mahnung, die Schöpfung zu achten, für ihren Erhalt einzutreten und sie als Ganze zu sehen, deren Teil wir sind eben dadurch, dass Gott uns ebenso geschaffen hat wie die Mitwelt, in der wir leben."

Margot Käßmann

Foto: epd-bild/Anke Bingel

Frauenfrühstück 24. Juni 2025

Thema: Gebet

Gebet kann Mauern zu Fall bringen. Das haben wir am 09. Oktober 1989 erlebt. An diesem Montag trafen sich tausende DDR-Bürger zum Gebet in der Nikolai Kirche in Leipzig. Kurz darauf ziehen ca. 70.000 Demonstranten durch die Stadt, nur mit Kerzen in der Hand. Militär, Polizei und Stasi sind ratlos. Alle Seiten verhalten sich friedlich. Diese Protestaktion sorgt für weitere größere Demonstrationen. Genau einen Monat später fällt die Mauer. Das Geschehen geht als friedliche Demonstration in die Geschichte ein. Vom SED-Komitee wurde gesagt, man war auf alles vorbereitet – nur nicht auf Gebet und Kerzen.

Gebet kann Mauern zu Fall bringen. So ist es auch in unserem persönlichen Leben. Das erfährt jeder, der sich an Gott wendet. Gottes Ohr ist für jeden offen und ist uns zugewandt. Gott hat für uns viel Gutes vorbereitet, wir müssen es nur erbitten. Gott hört uns immer, wenn wir beten. Gott sehnt sich danach, dass wir mit ihm reden und will uns auch antworten. Gottes Liebe bewertet nicht meine Worte. Wir dürfen ganz einfach unser Herz ausschütten.

In der modernen Welt würden wir sagen: Gott ist immer online, auch wenn wir uns in einem Funkloch befinden, denn Gott sieht unser Herz an. Gebet ist Austausch mit unserem Vater. Eine Beziehung in Geborgenheit und geliebt zu werden, er möchte für uns da sein. So wünsche ich allen viel Freude am Austausch und Gebet mit unserem himmlischen Vater.

Wie immer durften wir uns an den liebevoll gedeckten Tischen erfreuen.

Elsa Seemann

Fotos: Nu Hong

DEINE Güte, sie kennt keine Schranken

Seelentröster, Herzensfreund,
immerdar mit DIR vereint,
trotzen wir der Angst der Welt,
die uns oft in Atem hält.

DU bist Leben, Liebe, Glück,
unser Licht im Ungeschick.

DEIN Brot uns sättigt Tag um Tag.
Nahrung für die Seele hat
DEIN Wort, das uns erquickt, erhält.
Es fließt uns zu aus DEINER Welt.

DU sprichst uns an, kennst uns're Gedanken.
DEINE Güte, sie kennt keine Schranken.

Wir loben DICH,
wir beten DICH an.
DU weißt um das Ende,
der Welten Plan.

Daher brauchen wir zu verzweifeln nicht.
DU führst uns aus dem Dunkel ins Licht.

Text: Ute Janßen
Foto: Karin Fricke

Gemeindeausflug

ins Torf- und Siedlungs-Museum Wiesmoor

Am Sonntag, den **5. Oktober 2025**, laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gäste unserer Gemeinde herzlich zu einem Ausflug in das Torf- und Siedlungsmuseum Wiesmoor ein.

Das Torf- und Siedlungsmuseum zeigt die Geschichte des Torfabbaus und die Besiedlung des Wiesmoores Anfang des 20. Jahrhunderts. In mehreren Gebäuden wird uns das harte Leben und Arbeiten der ersten Wiesmoorer Siedler in der Zeit der Moorkolonisierung nahegebracht.

Wir starten den Tag mit einem **Erntedankgottesdienst** in unserer Kreuzkirche. Nach dem sich anschließenden gemeinsamen **Mittagessen** fahren wir dann mit Privat-PKWs pünktlich um **13 Uhr** von unserem Gemeindehaus ab. Der **Parkplatz an der Blumenhalle** unweit des Museums, **Dahlienstraße 26, 26639 Wiesmoor**, ist unser **Treffpunkt.** Von dort bringt uns um 14 Uhr eine Lorenbahn zum Museum, wo uns ein fachkundiger Mitarbeiter erwartet und uns durch das Museum führen wird. Zum Abschluss können wir uns noch in der Gaststube bei **Ostfriesentee und Rosinenbrot** stärken, bevor wir uns um ca. 16 Uhr wieder auf die Heimreise begeben.

Hinweis: Die Räumlichkeiten des Museums und die Lorenbahn sind Rollstuhlgerecht**.**

Der Ausflug kostet pro Person 8,- € (beinhaltet Eintritt, Bahnfahrt, Führung durch das Museum und Tee mit Rosinenbrot). Bitte vorab bei Pastor Hinkelbein bezahlen.

Anmeldung erbeten bis zum 21. September an Pastor Ole Hinkelbein

Anmeldung für den Gemeindeausflug nach Wiesmoor

Hiermit melde ich mich/wir uns verbindlich zum Gemeindeausflug nach Wiesmoor an.

Name _____

Name _____

Name _____

Name _____

Anschrift _____

Tel. _____

E-Mail _____

Mitfahrgelegenheit:

Ich biete ___ freie Plätze in meinem Fahrzeug an.

Ich/wir benötige(n) eine Mitfahrgelegenheit und bitte(n) um Vermittlung von ___ Plätzen

Unterschrift: _____

Einladung zum ökumenischen Themenabend

Der ökumenische Themenabend der ACK-WHV findet in diesem Jahr bei uns in der Kreuzkirche statt. Der Themenabend wird sich in diesem Jahr mit der Glaubensgemeinschaft der Sieben-Tags-Adventisten beschäftigen, die Gastmitglied in der Vereinigung Evangelischer Freikirchen und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland ist.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, den 13. November 2025**, statt. Sie beginnt um **19:30 Uhr.**

Gaben aus DEINER Hand

DU, unser Hirt‘ und Meister,
oh Jesu, Herre Christ,
vertreibst die bösen Geister.

DU unser Mittler bist.

Es ist die Zeit der Ernte.
Gaben aus DEINER Hand.

Wir haben Grund zu danken,
Früchte im satten Land.

DU teilest reichlich aus,
und sorgest DICH um uns.

Wir können DIR nichts bringen,
erhoffen DEINE Gunst.

Lass uns den Ärmsten helfen
am Rande DEINER Welt.

Sie hungern, bangen, flehen.
Wir haben sie verfehlt,

und bitten DICH von Herzen,
sei ihnen zugetan.

DU bist der HERR der Ernte,
errette sie, erbarm!

Erbarm DICH ihrer Kinder
in ihrem großen Leid.

DU kannst die Richtung ändern,
nimm Hunger, Elend, Streit.

Text: Ute Janßen
Foto: epd bild

Goldene Hochzeit

Waltraud und Wolfgang Barthel haben sich am 21. Juni 1975, also vor 50 Jahren in der Kreuzkirche das Ja-Wort gegeben. In einem Gottesdienst über den Segen haben wir Gott für die lange, gemeinsame Zeit und den vielen Segensspuren in ihrem Leben gedankt und das Jubelpaar neu unter den Segen unseres wunderbaren Gottes gestellt und Waltraud und Wolfgang Barthel für ihre Zukunft der Gnade und Barmherzigkeit unseres Gottes anvertraut.

Ole Hinkelbein, Fotos: Nu Hong, Karin Fricke

Rückblick:

Treffen des Vietnamesischen Gemeindeverbands in der Kreuzkirche

Es war ein gesegneter Gottesdienst am 10.08.2025 mit ungefähr 90 (oder sogar mehr) Geschwistern aus verschiedenen Gemeinden und mit vielen Freunden bei uns in der Kreuzkirche in Wilhelmshaven. Am Ende waren alle glücklich, sowohl über die Gestaltung als auch über das Wort, das von dem aus Australien kommenden vietnamesischen Pastor verkündigt wurde.

Es war eine Veranstaltung der Allianz der Vietnamesischen Baptisten im Bund der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Deutschland, die von unserer vietnamesischen Gemeinschaft in Wilhelmshaven als Organisator ausgerichtet wurde.

Fast jede Gemeinde beteiligte sich am Programm. Genau das machte den Gottesdienst vielfältig und so lebendig. Pastor Trieu Son Nguyen (Wilhelmshaven) begrüßte die Gäste „aus aller Welt“. Pastor Tommy Le (Hamburg) leitete das Eingangsgebet. Pastor Quang That Nguyen (Rotenburg/Würme) machte die Moderation. Loblieder wurden von verschiedenen Gemeinden gesungen.

Der Predigttext, der ausgelegt wurde, war 2.Timotheus 1, 6-12. Das Thema: Die Gnade neu entfachen! Inhaltlich ging es um die Spiritualität und zugleich um die Evangelisation.

Die Predigt war 40 Minuten lang, man merkte die Zeit aber nicht. Was man aber die Zuhörer wahrnehmen konnte, war, dass das vorgetragene Wort die Autorität Gottes hatte.

Nach der Predigt wurde dazu aufgerufen: Lass die Gnade neu entfachen! Es waren mehr als 20 Geschwister, die dann nach vorne gingen, um für sich beten zu lassen.

Nach dem Gottesdienst bot ein schön angerichtetes Buffet eine reichliche Auswahl an Speisen, die von den Teilnehmenden mitgebracht worden waren.

Viele von uns haben nach diesem Gottesdienst den Wunsch, dass solche gemeinsamen Gottesdienste öfter veranstaltet werden. Denn so eine Gemeinschaft ermutigt und baut auf.

Trieu Son Nguyen

HÃY LÀM ĐIỀU NÀY ĐỂ NHỚ TA

ĐƯA CON ĐI

"HÃY LÀM ĐIỀU NÀY ĐỂ NHỚ TA"
1Cô rinh tô 11:25

Fotos S. 11-13: Nu Hong

Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen […] Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin.“

(Joh 14,1-3)

Am Donnerstag, den 29. Mai 2025, ist unsere Schwester

Regine Wittig

nach langer schwerer Krankheit heimgegangen.

Im Oktober letzten Jahres hat sie mit ihrer Familie und Freunden noch ihren 60. Geburtstag feiern können. Dann war sie im Februar in das Hospiz in Jever gekommen, wo Gott sie am Himmelfahrtstag in seine himmlische Heimat gerufen hat.

Regine, geboren am 2. Oktober 1964, kam, bedingt durch den Beruf ihres Mannes bei der Marine, im Januar 1993 von ihrer Geburtsstadt Kiel hier nach Wilhelmshaven. Ursprünglich in der landeskirchlichen Gemeinschaft geistlich beheimatet, fand sie hier in unserer Baptistengemeinde eine neue geistliche Heimat.

Regine gehörte zum Freundeskreis unserer Gemeinde. Und hier engagierte sie sich auch. Sie arbeitete im Kindergottesdienst und bei den „Kirchenmäusen“ mit. Sie besuchte den Hauskreis und war regelmäßige Gottesdienstbesucherin, wo sie auch in der Zeit ihrer Krankheit – meist oben auf der Empore sitzend - aufmerksam der Predigt lauschte und ihr besonders Wichtiges mitschrieb.

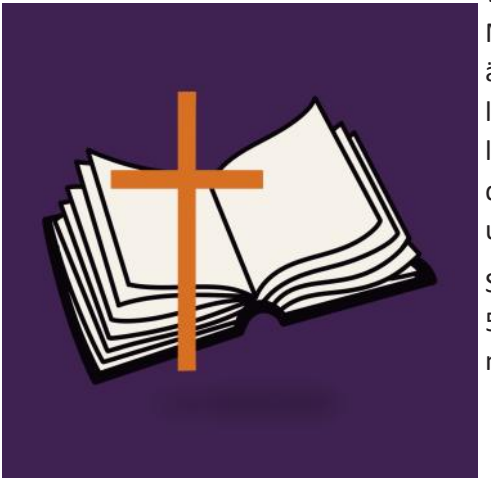
Wir wünschen ihrem Ehemann Detlef, ihren Kindern, Carolin und Malte, sowie Regines Mutter und ihren Geschwistern Maren und Andrea Gottes Beistand und Trost in der schweren Zeit des Abschiednehmens und der Trauer.

Ole Hinkelbein

Eingereicht von Meinhardt Laug

Ein Unbekannter gab folgendes treffende Zeugnis über die Bibel:

Vergleiche dieses Buch nicht mit anderen. Es ist unvergleichlich. Gehe nie wieder davon aus, weder in Gedanken noch in Worten, dass dieses Buch das Wort Gottes enthält. Es i s t das Wort Gottes. Es ist übernatürlich in der Herkunft, ewig in der Dauer, unaussprechlich im Wert, unendlich in der Reichweite, umgestaltend in der Kraft, unfehlbar in der Autorität, persönlich in der Anwendung, inspiriert in der Ganzheit. Lies es durch. Schreibe es auf. Bete es in dich hinein. Lebe es aus. Und dann reiche es weiter. Das Wort Gottes verändert einen Menschen, bis er ein Brief Gottes wird. Es ändert seine Gedanken, seinen Charakter, lässt ihn Gnade über Gnade erfahren und lässt ihn Gottes Wesen annehmen. Wer sich dem Wort Gottes öffnet, zu dem kommt Gott und wohnt in ihm.



Schlagt es selber einmal nach, ob nicht Jes. 55, 10+11 sowie Hebr. 4, 12 zu diesem Zeugnis führten.

Meinhardt Laug

Unsere Gottesdienste finden jeden Sonntag um 10:00 Uhr statt.

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr Treff zum Gebet mit Mallo Saebens.

Das Frauenfrühstück findet nach Bekanntgabe alle zwei Monate an einem Dienstag um 9:30 Uhr statt. Das nächste ist am 14.10.2025.

Der Männerkreis trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr.

Jeden 1. und 3. Dienstag um 10:00 Uhr: Bibel- und Gesprächskreis.

Jeden 2. und 4. Sonntag um 14:30 Uhr: Gottesdienst und Bibelgespräch für unsere vietnamesischen Geschwister.

Kreuzkirche:	Schulstr. 13, 26384 Wilhelmshaven
Pastor:	Ole Hinkelbein Tel. 04461 - 748 92 88
	Mobil 0151 - 634 006 90
Gemeindeleiter:	Markus Schmidtmann, Tel. 04421 - 77 992 12
Gemeindekonto:	Volksbank WHV, BIC GENODEF1WHV
	DE58 2829 0063 0000 5022 03
	Sparkasse WHV, BIC BRLADE21WHV
	DE49 2825 0110 0002 1872 01

Redaktionsschluss Gemeindebrief Dezember 2025 - Februar 2026: 16.11.2025

Karin und Thomas Fricke, E-Mail: fricke-gemeindebrief@web.de

www.kreuzkirche-wilhelmshaven.de